



dms-THEMENHEFT (01/2021)

“DIGITALE TRANSFORMATION IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR: VOM DESIGN ZUR WIRKUNG.”

dms

“dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management“ trägt zum interdisziplinären Diskurs bei und wendet sich in gleichem Maße an die Wissenschaft wie an die Praxis (Management in Verwaltung und Unternehmen).

dms.budrich-journals.de

Geschäftsführende Herausgeberinnen:

Prof. Dr. Sylvia Veit

Professur für Public Management
Universität Kassel
sveit@uni-kassel.de

Prof. Dr. Thurid Hustedt

Professur für Public Administration
und Management
Hertie School of Governance
hustedt@hertie-school.org

Deadline für Proposal:

30.10.2019

Call for Proposals

Ein erheblicher technologischer Fortschritt zeichnet in den letzten Jahren die Modernisierung des öffentlichen Sektors aus, sowohl in der Forschung als auch in der Praxis. Die Ziele dieser Veränderungen sind mannigfaltig: Digitale Transformation wird hierbei mit steigender Effizienz und Performanceverbesserungen, aber auch mit mehr Transparenz, Partizipation und Kooperation in Verbindung gebracht. Gleichzeitig ist die tatsächliche Wirkung digitaler Transformation aber nur unzureichend untersucht. Empirische Forschung im Bereich E-Government konzentrierte sich bisher vor allem auf Fragen der Akzeptanz, Implementation und Erfolgskriterien.

Daher möchten wir potenzielle Autor*innen dazu aufrufen, sich mit folgender Forschungsfrage zu beschäftigen: *Welchen Einfluss übt digitale Transformation auf institutionaler, organisationaler und individueller Ebene auf den öffentlichen Sektor aus?*

Digitale Transformation beschreibt hierbei nicht die bloße Replikation existierender Strukturen und Prozesse. Digitale Transformation wird vielmehr durch umfassende Veränderungsprozesse der Aufgabenerfüllung und dazugehöriger Interaktionen charakterisiert, wobei der Fokus auf der sozio-technischen Natur digitaler Transformation liegt. Empirische Forschung war bisher mit der Herausforderung konfrontiert,



Gast-Herausgeber*innen:**Caroline Fischer**

Universität Potsdam

Lehrstuhl für Public und Nonprofit Management

Prof. Dr. Moreen Heine

Universität zu Lübeck

Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMIS)

Lehrstuhl für für E-Government und Open Data Ecosystems

Moritz Heuberger

Universität Potsdam

Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation

verschiedene technologische Ansätze und Anwendungsmöglichkeiten, die mit digitaler Transformation verbunden sind, zu differenzieren. Wir möchten Autor*innen jedoch dazu aufrufen, sich mit der vollständigen Integration digitaler Prozesse und Leistungen (Transaktionen), anstatt mit geringeren Reifegraden, zu befassen.

Besonders erwünscht sind theoriegeleitete und empirische Beiträge aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven, wie z.B. Verwaltungswissenschaften, Informationswissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie, Betriebswirtschaftslehre oder Rechtswissenschaften. Wir begrüßen ausdrücklich interdisziplinäre Einreichungen.

Mögliche Themen umfassen, sind aber nicht beschränkt auf, folgende Fragen:

- Welchen Effekt übt digitale Transformation auf die Interaktion zwischen Verwaltung und Leistungsempfänger*innen (z.B. Bürger*innen oder Unternehmen) aus?
- Welche Transformationseffekte ergeben sich aus fortschreitender Digitalisierung?
- Wie wirkt sich die Digitalisierung des öffentlichen Sektors auf die Gesetzgebung aus?
- Inwiefern beeinflusst digitale Transformation den öffentlichen Dienst?
- Welche Voraussetzungen (institutionell, organizational, individuell) müssen erfüllt sein, um erfolgreiche digitale Transformation zu ermöglichen?

Informationen zum Workshop

Um potenzielle Artikel zu diskutieren – eine Auswahl erfolgt auf Grundlage der eingereichten Proposals – wollen wir im März 2020 10-15 Autor*innen zu einem eintägigen Autorenworkshop an die Universität Potsdam einladen. Eine Teilnahme an diesem Workshop wird empfohlen, stellt jedoch keine Voraussetzung dar, um im Special Issue zu publizieren.

Reisekosten können erstattet werden.

- Termin des Workshops: Ende 03/2020
- Ort: Universität Potsdam

Timeline

- 30.10.2019 – Deadline für das Proposal
- 11/2019 – Annahme des Proposals
- 03/2020 – Deadline für das Short Paper
- Ende 03/2020 – Workshop in Potsdam
- 07/2020 – Deadline für das Full Paper
- 09/2020 – Ende des Review-Prozesses
- 10/2020 – Final Submission

Kontakt

Caroline Fischer
Universität Potsdam
Lehrstuhl für Public und Nonprofit
Management
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam

Tel.: +49 331 977-3202

E-Mail: caroline.fischer.ii@uni-potsdam.de

Einreichung

Interessierte Autor*innen übermitteln bis zum 30. Oktober 2019 ein Proposal (Englisch oder Deutsch) von bis zu 1.000 Wörtern (inklusive Literaturnachweise) an das Submission-System „easychair“ (<https://easychair.org/conferences/?conf=digigov2019>).

Das Proposal sollte Forschungslücke und –thema, sowie Forschungsdesign, vorläufige oder zu erwartende Ergebnisse und den beabsichtigten Beitrag zur Forschung umreißen. Die Auswahl der Bewerber*innen erfolgt durch die Gast-Herausgeber*innen aufgrund der Relevanz des Themas, der Originalität und des möglichen Beitrags zur Forschung.

Erfolgreiche Bewerber*innen erhalten die Möglichkeit, ein Short Paper einzureichen und dieses bei einem Workshop in Potsdam vorzustellen. Die Short Paper sollten eine hinreichende Grundlage für die Diskussion und Weiterentwicklung beim Workshop darstellen.

Das Full Paper kann auf Englisch oder Deutsch verfasst sein und soll 8.000 Wörter nicht überschreiten (exklusive Literaturnachweise und Anhänge). Das finale Manuskript muss den dms-Publikationsrichtlinien entsprechen. Das Full Paper wird durch mindestens zwei Reviewer in einem doppelt blinden Verfahren überprüft. Endgültig angenommene Artikel werden voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 (online first) in dms veröffentlicht.

Das Themenheft soll Open Access publiziert werden. Die Gast-Herausgeber*innen bemühen sich um Finanzierung hierfür.

Wichtige Termine:

- 30.10.2019 – Deadline für das Proposal
- 03/2020 – Deadline für das Short Paper
- 07/2020 – Deadline für das Full Paper

Nachfragen zum Themenheft richten Sie bitte an die Gast-Herausgeber*innen.